

Das Spiel zwischen den Räumen – Lokale bis transnationale Dimensionen des europäischen Fußballs

Im Vorfeld der Fußball-Europameisterschaft 2016 in Frankreich findet am Fachbereich 06 Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim eine zweite Tagung zum Thema Fußball statt. Vertreter verschiedener Fachdisziplinen aus den Sprach- und Kulturwissenschaften tauschen sich in einem interdisziplinären Dialog über die Dimensionen des Spiels mit dem runden Leder aus.

Den gemeinsamen Rahmen bildet dabei – in weit gefasster Form – die Frage der identitären Dynamiken, die der Fußball entwickelt, spiegelt, unterläuft oder verstärkt. Solche Dynamiken wirken von lokalen Kontexten wie dem Heimatverein bis hin zur (trans-)nationalen Ebene, wobei diese eindeutig scheinenden Kategorien auf allen Ebenen unterlaufen oder durchkreuzt werden können. Quer zu diesen Stratifizierungen verlaufen andere Identitätsprozesse wie die Verehrung einzelner Spieler als Projektionsfläche für unterschiedlichste Inhalte oder die Priorisierung spielästhetischer Kriterien gegenüber fixierten Zuschreibungen. All diese Aspekte finden Niederschlag in ihrer sprachlichen Formulierung und diskursiven Traditionen in unterschiedlichen Medien. Nicht zuletzt gewinnt der reale Fußball in den Stadien bzw. der medial vermittelte auf den Bildschirmen in seiner virtuellen Dimension als Computerspiel eine interaktive Komponente hinzu, in der ein Konsolenspieler in die Rolle eines Spielers und einer Mannschaft schlüpfen und in gewisser Weise mit ihnen identisch werden kann.

EURO16-Auswahl

Andreas Gipper

Professor für französische und italienische Kulturwissenschaft, FTSK der JGU in Germersheim

Jannis Harjus

Wiss. Mitarbeiter im Arbeitsbereich, Spanische und Portugiesische Sprach- und Translationswissenschaft, FTSK der JGU in Germersheim

Gerrit Kleiböhmer

Übersetzer (M.A. Translation) und Fußballmanager (IST)

Eva Lavric

Professorin für Romanische Sprachwissenschaft, Institut für Romanistik, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Martin Lütke

Jun.-Professor am John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien, Freie Universität Berlin

Martina Schrader-Kniffki

Professorin für Spanische und Portugiesische Sprach- und Translationswissenschaft, FTSK der JGU in Germersheim

Marcel Vejmelka

Mitarbeiter im Arbeitsbereich Spanische und Portugiesische Kultur- und Translationswissenschaft, FTSK der JGU in Germersheim

Organisation / Team:

Martina Schrader-Kniffki, Marcel Vejmelka, Jana Bergen

Programm

- 09:30 Uhr: Begrüßung
- 10:15 Uhr: Eva Lavric : „Mädchen für alles“, Community Interpreting und andere Kommunikationsstrategien in mehrsprachigen Fußballmannschaften
- 11:30 Uhr: Jannis Harjus: „This is PAO“: Text-Bild-Beziehungen auf Titelseiten südeuropäischer Sportzeitungen
- 12:15 Uhr: Gerrit Kleiböhmer: Mediensprache Fußball – Die Transferleistung von Live-Tickern
- 14:30 Uhr: Andreas Gipper : Vom Mythos „Black, blanc, beur“ zum „Fiasko von Knysna“. Der Französische Fußball und die multiple Identität der Nation
- 15:15 Uhr: Marcel Vejmelka: Aus der Tiefe des literarischen Raumes: Javier Marías vs. Manuel Vázquez Montalbán
- 16:30 Uhr: Martin Lütke: „Becoming Baggio“: Dynamisierungen von Identität, Identifikation und Körperlichkeit im digitalen Fußballspiel
- 17:15 Uhr: Abschlussdiskussion: Fußball, Migration und Integration
Martina Schrader-Kniffki, Gerrit Kleiböhmer, Ziya Yüksel (Türkgücü Germersheim)



Das Spiel zwischen den Räumen

Lokale bis transnationale Dimensionen des europäischen Fußballs

Freitag, 20. Mai 2016

FTSK der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz in Germersheim

Sitzungszimmer (R. 117)